

## Herzliche Einladung zu unseren Vereinsstunden:



### Bibelstunde

Mittwoch 19:00 Uhr  
Ringstr. 41 (bei N. Roepke)

Leitung: Nils Roepke  
Telefon: 02305-15781



### Kartenspiele „Kreuz-As“

Donnerstag 19:00–21:00 Uhr

Gemeindehaus Dorf Rauxel  
Luisenstraße

Leitung: Nils Roepke  
Telefon: 02305-15781



### CVJM-Hockey

Montag 18:00 – 22:00 Uhr

Unser Training findet  
zurzeit nicht statt -  
wir starten bald wieder.

Meldet euch bei:  
Leitung: Nils Roepke  
Telefon: 02305-15781



### Tischtennis

Montag 19:00 – 22:00 Uhr  
Donnerstag 19:00 – 22:00 Uhr

Sporthalle Merklinde  
Wittener Str. 322 b

Leitung: Horst-Ulrich Stein  
Telefon: 02305-41407



### Jungchar „RauxelerRitter“

Freitag 16:00–19:00 Uhr  
Wir starten bald wieder  
im

Gemeindehaus Dorf Rauxel  
Luisenstraße

Leitung: Nils Roepke  
Telefon: 02305-15781



### Spielegruppe

Jeden letzten Samstag im  
Monat, 15:00 – 18:00 Uhr

Ringstr. 41 (bei L. Roepke)

Leitung: Lars Roepke  
Telefon: 02305-549628

**Suche Dir das passende Angebot  
aus!  
Komm vorbei!**

**Wir freuen uns über jeden neuen  
Besucher.**



### Unsere Monatsbeiträge:

Kinder bis 14 J.	1,50 €
Jugendliche b. 18 J.	2,50 €
Berufstätige	6,00 €
Übrige Mitglieder	4,00 €

Im Voraus für ein Halbjahr zu zahlen.

## Das "Wort" für Juli & August

### **"Du sollst der Menge nicht folgen zum Bösen." (Ex 23,2 Elberfelder)**

Eine Menge ist mächtig. Nicht erst seit den großen Massenhysterien des Nationalsozialismus ist klar: Eine Masse von Menschen hat eine gewaltige, mitreißende Anziehungskraft. Menschen fühlen sich gerne zugehörig. Einer Masse mit einem vermeintlichen Konsens kann der Einzelne sich nur schwer entziehen. Gerade heute gibt es mit den Sozialen Medien und unserer ausdifferenzierten Gesellschaft immer mehr sogenannte "Bubbles", Filterblasen, wo wir in Gruppen unterwegs sind, die vor allem unsere eigenen Meinungen widerspiegeln. Das ist aber nur eine neue Episode eines alten Phänomens. Solche Gruppenphänomene haben positive Effekte: Es stärkt das Wir-Gefühl und lässt die Zusammenarbeit leichter fallen. Es gibt eine große Nähe und gute Gemeinschaft.

### **"Du sollst dich nicht der Mehrheit anschließen, die das Böse will." (BasisBibel)**

In diesen Mengen kann es aber auch dazu kommen, dass sich Meinungen zu Urteilen verhärten, was als böse angesehen wird. Das Erlebnis, dass alle scheinbar dieselbe Meinung haben, senkt dabei die eigene kritische Urteilskraft und Empathie für Menschen außerhalb der Bubble. Deswegen ist es nötig, einen bewussten Umgang mit "der Menge" zu finden. Es ist heilsam mit Menschen und Meinungen außerhalb der eigenen 'Bubble' ins Gespräch zu kommen und anhand ihrer Perspektiven neu 'das Böse' erkennen zu lernen. Manche 'Bubbles' sind auch zutiefst unbewusst. Als weißer Mann muss ich z.B. Frauen und People of Colour zuhören, um einen Einblick in ihre Lebenswelt zu kriegen. Diese Perspektive bleibt mir sonst verborgen. Gerade der Kontakt mit Menschen, mit denen wir sonst keine Gemeinschaft pflegen, gerade das aktive und reflektierte Zuhören, gibt uns das Handwerkszeug nicht nur der Menge, sondern wirklich dem Guten zu folgen.

### **"Du sollst der Menge nicht auf dem Weg zum Bösen folgen" (Luther 2017)**

Wenn ich in einer Menge stehen bleibe, werde ich mitgerissen. Ich falle zurück in alte Routinen und Denkmuster. Das Fremde bleibt mir fremd. Es erfordert Kraft, Mut, Geduld und Zeit sich aktiv auf andere Menschen und ihre Perspektiven einzulassen und daraus zu lernen. Wenn wir uns passiv verhalten und keine Stellung für das Gute beziehen, dann besteht die Gefahr einfach der Menge zu folgen.

### **"Steh nicht hinter der Menge, die auf Böses aus ist."**

Ex 23,2 kann uns dazu aufrufen: Verstecke dich nicht hinter der Menge und Mehrheitsmeinung. Laufe nicht einfach mit, lass den Dingen nicht einfach ihren Lauf, sondern gestalte aktiv mit: Setze dich ein für die marginalisierten Gruppen der Gesellschaft, die in der Mehrheitsperspektive nicht vorkommen. Beziehe aktiv Position für das Gute, auch gegen den Strom.

Carl Heng Thay Buschmann (Theologische Hochschule Eilstal)

# nächste Termine

Donnerstag 22.08.2024 19:30 Uhr Vorstandssitzung (Wichernhaus)

## Sommerzeit! Wir machen Pause!



Genießt die Sommerferien vom 08.07. bis zum 20.08.2024! In dieser Zeit lassen wir unsere Gruppenstunden ausfallen. Diese starten wieder ab dem 21. August. Wir wünschen euch allen eine gelungene Ferienzeit und vielleicht einen tollen Urlaub! Wir freuen uns, wenn ihr uns danach wieder besucht, an unseren Gruppenstunden und weiteren Angeboten teilnehmt und uns weiter unterstützt. Bleibt behütet!

## Preise für unsere Tipprunde zur Fußball-EM

Seit dem 14.6. haben einige von euch Stress in Sachen Fußball. Es gilt nämlich, die Ergebnisse der Fußball-EM vorherzusagen und diese rechtzeitig per Handy bei unserer Tipprunde einzutragen. Dieser Einsatz und das Fußballwissen der Teilnehmer soll demnächst belohnt werden, denn es gibt attraktive Preise aus dem CVJM-Shop zu gewinnen. Der Sieger erhält einen Kapuzen-Pulli, der Zweite kann sich auf ein Polo-Shirt freuen und der Dritte trägt demnächst CVJM-Socken. Wir sind gespannt, ob die derzeit führenden Tipper „Marvin, Arminius und Herbert“ ihre gute Tabellenposition halten oder sogar ausbauen können und drücken allen die Daumen. Die Namen der Sieger veröffentlichen wir im nächsten Monatsblatt.



## Wir brauchen dein Geld: Mitgliedsbeiträge fällig



Mitglieder ohne Lastschriftauftrag bitten wir um zeitnahe Überweisung!

Vereinsarbeit kostet Geld, lässt sich aber über die Beiträge der Mitglieder bestreiten. Wie in jedem Jahr buchen wir eure Mitgliedsbeiträge für das zweite Halbjahr am 4. August von euren Girokonten ab. Mitglieder ohne Lastschriftauftrag bitten wir um zeitnahe Überweisung!

# von "zuletzt" berichtet

## Bericht von der letzten Vorstandssitzung:

Die Juni-Vorstandssitzung fand am 20.06. statt. Nach der Bestätigung des aktuellen Protokolls blickten wir auf die letzte Vereinsaktion zurück: An unserer erfolgreichen Radtour an Fronleichnam über die König-Ludwig-Trasse nahmen 8 Radler teil. Strecke und Wetter haben gut gepasst. Dann blickten wir auf die nächst anstehende Aktion, unseren Wandertag am 30. Juni. Die Strecke planen Nils und Lars und sie erklären sich auch für das sich anschließende Grillen am Gemeindehaus Dorf Rauxel zuständig. Danach beschäftigten wir uns mit Überlegungen zur Wiederaufnahme der Jungschararbeit nach den Sommerferien. Nach diesem Tagesordnungspunkt widmeten wir uns unseren Immobilien und diskutierten und beschlossen eine Mietanpassung. Zum Ende der Sitzung trugen wir Vorschläge für die Sachpreise unserer Fußball-EM-Wette zusammen. Gegen 21:00 Uhr endete unsere Juni-Sitzung mit dem Segen.

## Wandertag Ende Juni – glücklicherweise doch ohne Regen

Bis zu Vorabend des Wandertages am 30.6. herrschte stabiles Sommerwetter, dann kam ein Gewittertief und es regnete während der gesamten Nacht und bis zum Mittag. Zum Start am Sonntag um 12 Uhr hörte der Regen, wie von uns bestellt, glücklicherweise auf. Die Teilnehmer trafen sich, mit Regenkleidung ausgestattet, pünktlich am Gemeindehaus im Dorf Rauxel und begaben sich auf die von Lars und Nils ausgesuchte Wandertour. Sie genossen über fast vier Stunden ein Wanderwetter mit bedecktem Himmel, ohne Einsatz ihrer Anoraks. Die Route führte die Wanderer zunächst mit zwei Autos zum Emscherpark in Henrichenburg. Da der „Sprung über die Emscher“ noch nicht fertiggestellt ist, wählten sie den Weg am toten Arm vorbei über die Kanalbrücke der Wartburgstraße. Nun ging es an der Emscher entlang bis zum Regenrückhaltebecken in Ickern. An der Recklinghauser Straße wurden während einer Pause alle mit Getränken und Schokoriegeln versorgt. Von dort ging es dann am Brunosee vorbei weiter Richtung Deininghausen, durchs Grutholz, dort am Wildgehege vorbei zurück ins Dorf Rauxel. Wieder am Gemeindehaus angekommen warteten Getränke, Würstchen, Schnitzel und Salate auf die nun müden Aktiven. Auch das gemeinsame Essen konnte im Freien eingenommen werden – das Wetter spielte weiter mit. Ein gelungener Wandertag endete am Sonntag gegen 18 Uhr mit trocken gebliebenen Wanderern.

Pfützen säumten den Weg unserer Wanderer.



Hungrige Teilnehmer zum Ende der Tour.